

Berichtserstattung ? Frühstück; Gerätetausch; Carina – Hoffnung, Athletentreffen...

Heute am Dienstag, den 09.11.2010 mal was in eigener Sache.

Ich glaubte immer, dass ich mit dieser Berichtserstattung von der WM 2010 in Metz einigen Fans eine Freude machen kann. Ein kleiner Situationsbericht ist vielleicht doch ein wenig mehr als nur nackte Zahlen oder Zeiten. Wenn ich dann auch noch als DMT-Trainer mal etwas ausführlicher von der „Randsportart“ berichte, ist dies wohl nicht gern gesehen ?? Über die fachliche Kompetenz meinerseits als Trainer kann ich nichts und will ich hier auch nichts aussagen. Das machen schon andere genug!

Das WM-Team hatte heute ein vernünftiges Frühstück und die Raumtemperatur war auch angenehm. Der Vormittag wurde zur individuellen Vorbereitung mit Gymnastik und Bewegung genutzt. Gegen Mittag waren dann alle Aktiven und Betreuer in der Halle eingetroffen. Im Wettkampfbereich hatte man die Geräte von den Herren komplett gegen die Warming up-Geräte getauscht. Die alten WK-Geräte gingen in den Warming up-Bereich und wurden dort mit neuen Federn und neuen Tüchern bespannt. Welche genauen Maßnahmen bei den Frauen durchgeführt wurden, konnte ich bisher noch nicht in Erfahrung bringen. Die Trainingsgeräte in der Nebenhalle blieben unverändert. Auf diesen Geräten hatten einige Deutsche Athleten die Gelegenheit genutzt, mit leichtem Sprungraining etwas zu machen. Mit großer Erwartung sahen wir bei Carina zu, als sie über die normalen Standsprünge auch einzelne Übungsteile probierte. Der Fuß war vom Physio Gerold annähernd wieder fit gemacht worden und die Sprungversuche sahen vielversprechend aus. Das Nachmittagstraining auf den WK-Geräten sollte mehr aussagen.

Gegen 14.00 Uhr hatte Christina ihre Zeit auf dem WK-Gerät. Die Verkürzung des Anlaufes wurde bestätigt und viele Nationen hatten jetzt erhebliche Probleme mit der Umstellung. Bei Christina ging der Anlauf relativ gut und somit standen die Vorkampfdurchgänge auf dem Programm. Nicht mit optimalen Durchgängen aber für das Gefühl konnten wichtige Versuche umgesetzt werden. Die Beine waren auch heute ganz schön „platt“.

Am späten Nachmittag gingen dann alle Trampoliner auf die WK-Geräte. Bei den Damen war jetzt auch wieder Carina eingestiegen und zeigte gute Verbindungen bis hin zum Triffis. Hoffen wir mal, dass der Fuß weiterhin hält und am Donnerstag mit dem Wettkampf begonnen werden kann. Bei Anna waren heute die Beine auch etwas „platt“ und somit fehlte etwas an Höhe. Alex zeigte ihr Programm, sowie Lara die zum Teil recht gute Ansätze hatte, dann aber auch mal wieder einen „Verflieger“. Die Damen kommen jetzt ganz gut mit den Geräten zurecht. Bei den Herren sah es da etwas anderes aus. Das WK-Gerät direkt bei den Kampfrichtern war fast nicht sprunghähig. Das Gerät zieht völlig unverhofft unten im Tuch plötzlich hin und her. Dieses gerät wurde kaum benutzt. Somit waren alle Herren auch von den anderen Nationen nur auf einem Gerät. Mit angesagten Wettkampfpflichtübungen ging es in das Programm. Mit durchschnittlichen bis guten Übungen konnte die Pflicht abgeschlossen werden. Bei den Kürübungen blieb Martin bei Verbindungen, da sein Rücken etwas Probleme machte. Nach wenigen Versuchen turnte Daniel eine ansprechende Kür gut durch, es folgte Henni und zum Schluss kurbelte Dennis auch seine Kür durch. Direkt nach dem Training gab es noch eine Teambesprechung, bevor Christina für DMT und Anna mit Henni für Trampolin zum internationalen Athletenmeeting gingen.

Alle anderen nahmen dann das Abendessen bei dem uns schon bekannten Italiener ein. In den späten Abendstunden erschienen Patrick Siegfried (Kampfrichter) und Klaus Eggert (Psychologe) im Hotel.

Für Mittwoch ist ein sehr frühes Training angesetzt, so dass um 7.30/8.00 Uhr schon Frühstück ist.